

**Daniel Zisman** erhielt seine geigerische Ausbildung von Szymia Bajour in Buenos Aires. Weitere Studien folgten in Italien bei Salvatore Accardo, in Moskau bei Boris Bielyny und in Gstaad bei Alberto Lysy. Er gewann 1975 den ersten Preis des internationalen Wettbewerbs der Royal Philharmonic Society in London. 1985 wurde er Primgeiger des Fitzwilliam Streichquartetts, mit dem er eine rege internationale Konzerttätigkeit pflegte. Zisman war erster Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters und Lehrer am Konservatorium Bern zwischen 1980 und 2003. 1999 gründete er zusammen mit seinem Sohn Michael Zisman (Bandoneon) das 676 Nuevotango Ensemble. Seit einigen Jahren widmet er sich intensiv der kompositorischen Tätigkeit. Zahlreiche CD- Aufnahmen, u.a. die Gesamtwerke für Violine solo von J. S. Bach und E. Ysaye.

**Taeko Szedlák-Oshima** wurde in Tokyo, Japan geboren, wo sie die Toho Music Highschool besuchte. Anschliessend studierte sie bei Edith Picht-Axenfeld und Tibor Hazay an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau. Sie besuchte Kammermusikklassen unter Aurèle Nicolet, Marcel Cervera und Wolfgang Marschner und erhielt Preise in zahlreichen Wettbewerben, u. a. die Goldmedaille beim Internationalen Klavierwettbewerb in Epinal. 1976 wurde sie beim Internationalen Tschairowsky-Wettbewerb in Moskau als beste Kammermusikerin ausgezeichnet. Taeko Szedlák-Oshima pflegt eine rege Konzerttätigkeit in Japan und Europa sowohl als Solistin als auch mit Kammermusik-Ensembles. An der Musik-Akademie der Stadt Basel, dem Konservatorium Bern und der Musikschule Köniz war sie während vieler Jahre als Klavierpädagogin tätig.